

Das Miniheft

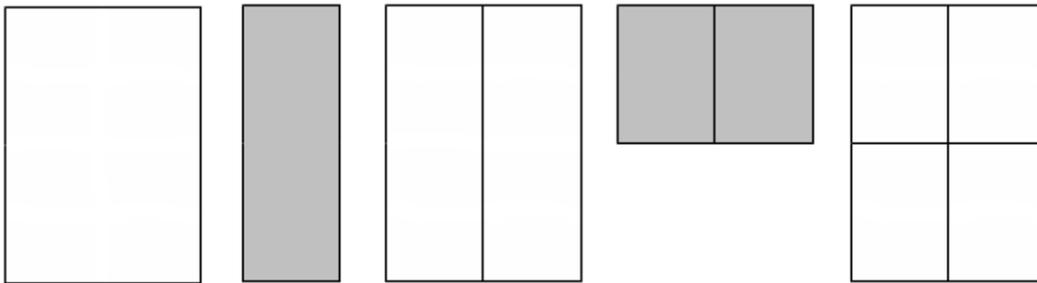
Zum Aufbewahren von Notizen oder als Wochen-Hausaufgabenheft, für das Vokabellernen, zum Schreiben und Sammeln von Mitschülerbriefen oder als alternative Grußkarte kann aus einem rechteckigen Blatt (A4 oder A3) ein Miniheft gebastelt werden.

Ein neues Medium macht Routinearbeiten interessanter, und es motiviert zum Mitmachen durch individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.

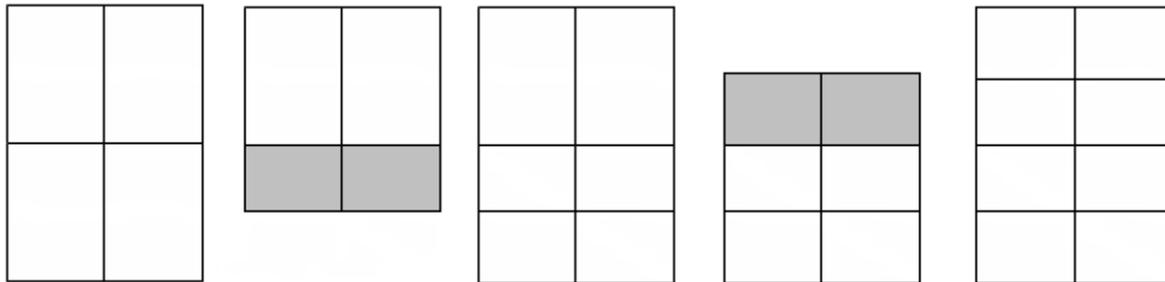
1. Das Falten

Nimm ein Blanko-Blatt im A4-Format und falte es, wie angegeben, sehr sorgfältig in 8 Rechtecke. Ecke auf Ecke, Seite auf Linie legen, Faltlinien mit dem Fingernagel nachziehen und nach innen und außen hin- und herfalten, **damit diese Bruchlinien mürbe werden**.

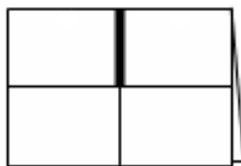
Das Blatt zuerst längs falten, dann erneut quer falten. Es entstehen 4 Rechtecke.



Das hochkant liegende Blatt jeweils bis zur Mittellinie falten, so dass 8 Rechtecke entstehen.



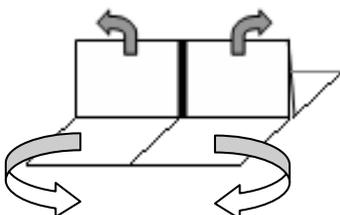
2. Das Schneiden



Falte das Blatt wieder quer entlang der Mittellinie.

Geschnitten wird **nun entlang der Faltung in der Blattmitte (dicke Linie)**, wo der Rand des Blattes nicht erreicht wird und durch das Schneiden das Blatt zwar in der Mitte ein Loch erhält, aber nicht auseinander fällt.

3. Die Fertigstellung



Das Blatt, wie angegeben, auf den Tisch legen und mit beiden Händen in Pfeilrichtung aufklappen. Es entsteht eine „Windmühle“, indem die acht Rechtecke der Ansichtseite **paarweise** gegeneinander gefaltet werden.

D. h. die beiden oberen Rechtecke liegen schon richtig zusammen und werden nur in Pfeilrichtung auseinander gezogen, **die beiden vorderen unteren Rechtecke werden gegeneinander gefaltet**, ebenso die beiden hinteren unteren Rechtecke. Es entsteht eine „Windmühle“ mit 4 „Flügeln“. Durch das Aufeinanderlegen der „Flügel“ entsteht das Miniheft.